

## **BürgerVerein Bleckede mit Erfolgsbilanz**

### **Ein neues Projekt für die Jugend**

Es war wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk – als am 7. Dezember der BürgerVerein einen Scheck von der Förderinitiative DAS TUT GUT der Sparkasse Lüneburg überreicht bekam: 10.000 Euro für ein neues Bürger-Auto! Vorsitzender Jörg Sohst: „226 Kunden von GiroPrivileg-Konten hatten für unser Projekt gestimmt und ihm den zweiten Platz unter den Großprojekten gegeben. Herzlichen Dank dafür!“ Nun freut sich der Verein, dass die Finanzierung für den neuen Ford Transit Connect, (geräumiger und bequemer im Einstieg) gesichert ist. Im Mai soll das neue Bürger-Auto erstmals eingesetzt werden.

Ein paar Tage später eine weitere Erfolgsmeldung: Unser 300. Mitglied ist dem Verein beigetreten: Uwe Lehmann, der im BürgerVerein auch als Ehrenamtlicher wirken will. Er wird die elf Fahrer, die Montags bis Freitags das Bürger-Auto durch Bleckede steuern, demnächst entlasten. Inzwischen sind es durchschnittlich 15 Fahrten am Tag, die zu absolvieren sind.

Der Fahrdienst für die fahrberechtigten Mitglieder ist nach wie vor die stärkste Säule des Vereins, doch auch die „Häuslichen Handreichungen“ werden immer

mehr nachgefragt, das „Sonntagskino“ an jedem 3. Sonntag ist zum Treffpunkt geworden, und das jüngste Projekt, das „Patientenmobil“, das jeden 3. Donnerstag im Monat zu Arzt-Terminen nach Lüneburg fährt, ist gut ausgelastet.

Bei so viel Anerkennung und Akzeptanz der bestehenden Initiativen hat sich der Verein entschlossen, ein weiteres Projekt anzubieten und zu finanzieren. Wir haben uns als gemeinnütziger Verein vorgenommen, Kinder und Jugendliche in unserer Stadt zu fördern und unterstützen. Zum Beispiel ist es uns wichtig, dass jedes Kind, das hier an der Elbe aufwächst, schwimmen lernen kann. Das soll in Zusammenarbeit mit den Schulen geschehen.

Auf der letzten Sozialkonferenz der Stadt Bleckede haben wir Schulen, Kindergärten und weitere Träger der Jugend- und Sozialarbeit über unser Vorhaben informiert und finanzielle Hilfen in Aussicht gestellt, die Kinder und Jugendlichen unmittelbar zugute kommen sollen. Das gilt u. a. für die Durchführung sozialpädagogischer Programme, von Ferienprogrammen und Schulveranstaltungen. So können auf Antrag ab 2018 nicht nur ein, sondern mehrere Projekte unterstützt werden. Dazu Jörg Sohst: „Kinder und Jugendliche sind schließlich die Zukunft unserer Stadt und verdienen die gleiche Zuwendung wie ältere und bedürftige Menschen.“